

Hausgottesdienst am 06.11.22
32. Sonntag im Jahreskreis C

Lied: GL 149 Liebster Jesus wir sind hier ...

Wir bekennen uns zu Gott im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Der auferstandene Herr Jesus Christus ist bei uns heute uns alle Tage bis in Ewigkeit. Amen.

Kyrie:

Herr Jesus Christus, du bist auferstanden von den Toten.

Herr, erbarme dich.

Herr Jesus Christus, du wirst auch uns von den Toten auferwecken.

Christus, erbarme dich.

Herr Jesus Christus, du schenkst uns das Leben in Fülle.

Herr, erbarme dich.

Gebet:

Allmächtiger und barmherziger Gott, wir sind dein Eigentum, du hast uns in deine Hand geschrieben. Halte von uns fern, was uns gefährdet, und nimm weg, was von uns an Seele und Leib bedrückt, damit wir freien Herzens deinen Willen tun. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas
Kurzfassung Lk 20, 32.34-38

In jener Zeit sprach Jesus
zu einigen von den Sadduzäern,
die bestreiten, dass es eine Auferstehung
gibt:

Die Kinder dieser Welt heiraten und lassen sich heiraten.

Die aber, die gewürdigt werden,
an jener Welt
und an der Auferstehung von den Toten
teilzuhaben,
heiraten nicht,
noch lassen sie sich nicht heiraten.

Denn sie können auch nicht mehr sterben,
weil sie den Engeln gleich
und als Kinder der Auferstehung
zu Kindern Gottes geworden sind.

Dass aber die Toten auferstehen,
hat schon Mose in der Geschichte vom
Dornbusch angedeutet,
in der er den Herrn
den Gott Abrahams, den Gott Isaaks und
den Gott Jakobs nennt.

Er ist doch kein Gott von Toten,
sondern von Lebenden:
denn für ihn leben sie alle.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

Zum Nachdenken:

Auferstehung der Toten: Ja oder nein? Eine Frage, die auch heute immer wieder gestellt wird.

Wir Menschen fragen nach dem Sinn des Lebens, nach gestern, heute und morgen.

Wir leben von der Hoffnung:

Ich lebe, und ich werde leben.

Die andere Möglichkeit ist die Verzweiflung: Alles vergeht, auch ich vergehe; nichts wird bleiben.

Christen entscheiden sich für die Hoffnung:
Es gibt eine Auferstehung der Toten!

Den Zustand, in dem wir uns dann befinden, können wir uns nur ausmalen, nichts Genaues weiß man! Jesus sprach in Bildern, von Wohnungen, die bereitet sind, von einem gemeinsamen Hochzeitsmahl, von ewiger Freude. Ein schöner Gedanke, der mich anspricht.

Agnes Germscheid

Johannes Paul II sah das so:

„ Der Mensch wird den Engeln gleich und zu Sohn und Tochter geworden sein.

Der Mensch darf nicht nur auf die Gerechtigkeit Gottes hoffen, sondern auf die Teilhabe an der göttlichen Natur. Die Aussage vom ewigen Leben beschreibt somit eine neue Qualität unseres Lebens, eines Lebens in Fülle, in dem wir befreit sind vom Begehren und damit von der Sünde und von allem, was uns von Gott trennt.

Der Mensch erfährt die Neugestaltung seiner ganzen Person in der Vereinigung mit Gott.“

Fürbitten:

Bitten wir Gott, den Schöpfer des Lebens:

Erhalte deine Schöpfung und führe sie zur Vollendung.

Lass jeden Menschen den Respekt vor der Würde seiner Person erfahren.

Befreie die Menschen aus den Strukturen von Macht und Unterdrückung.

Führe alle Menschen zur vollen Entfaltung ihrer Person nach deinem Abbild.

Gott, am letzten Tag werden wir dein Angesicht schauen und in deine unendliche Liebe eintauchen, dann wirst du abwischen alle Tränen. Dir sei allzeit Lob und Dank. Amen.

Beten wir das Vater unser ...

Der Segen des allmächtigen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes komme auf uns herab und bleibe bei uns allezeit.

Amen.